

Stadt Heidelberg

Antrag Nr.:
0032/2015/AN

Antragsteller: Grüne, BL, GAL/HD P&E/gen.hd, CDU
Antragsdatum: 20.03.2015

Federführung:
Dezernat III, Amt für Soziales und Senioren

Beteiligung:

Betreff:

Antrag auf Fördergelder für Flüchtlingsprojekte

Antrag

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	07.05.2015	Ö		
Ausländerrat/Migrationsrat	21.05.2015	Ö		
Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit	09.06.2015	Ö		
Gemeinderat	25.06.2015	Ö		

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Antrag Nr.: 0032/2015/AN

Briefkopf des Antragstellers:

Für: Stadt Heidelberg
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Eckart Würzner

E-Mail: 01-Sitzungsdienste@Heidelberg.de

FRAKTION Bündnis 90 /Die Grünen



Poststr. 18-20
69115 Heidelberg
Tel: +49 (6221) 91 466-14
Fax: +49 (6221) 91 466-12

Beate Deckart-Boller, Fraktionsvorsitzende
Dr. Sandra Detzer, stellv. Fraktionsvorsitzende
Christoph Rothfuß, stellv. Fraktionsvorsitzender
Dr. Monika Gonser
Felix Grädler
Peter Holschuh
Oliver Priem
Kathrin Rabus
Manuel Steinbrenner
Frank Wetzel

fraktion@gruene-heidelberg.de
www.gruene-heidelberg.de

Heidelberg, den 17.03.2015

Tagesordnungspunkt Gemeinderat – Antrag auf Fördergelder für Flüchtlingsprojekte

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates stellen die Unterzeichner gem. § 18 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg den Antrag, folgenden Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

Der Gemeinderat möge einen Antrag auf Fördergelder aus dem Projekttopf „Lokale Bündnisse für Flüchtlingshilfe – Gemeinsam in Vielfalt“ stellen und zwar für den Asyl-AK sowie für das Projektseminar von Prof. Anne Sliwka an der Geschwister-Scholl-Schule zur Förderung von Flüchtlingskindern und dessen Ausweitung auf alle Flüchtlingskinder an der GSS und auf die anderen Heidelberger Schulen mit Vorbereitungsklassen.

Begründung:

Das Programm fördert bereits gelungene Projekte der Flüchtlingsarbeit und soll neue Formen anstoßen. Der Asyl-AK erfüllt die erste, das Projektseminar die zweite Forderung auf äußerst erfolgreiche Weise. Die finanzielle Unterstützung aus dem Land entlastet die Kommune und fördert die Integration der Flüchtlinge.

**gezeichnet Grüne-Fraktion,
gezeichnet Dr. Arnulf Weiler-Lorentz, Bunte Linke,
gezeichnet Fraktionsgemeinschaft GAL/HD P&E/gen.hd,
gezeichnet CDU-Fraktion**